



Ventenat<sup>1</sup> (Etienne Pierre)

Mitglied des Instituts<sup>2</sup> und der Herbarien, geboren 1757 zu Limoges.

Er war Administrator der Bibliothek des Pantheon<sup>3</sup>. Er wurde zum geistlichen Stand bestimmt und wird Chorherr von Saint Genevieve<sup>4</sup>. Er wurde da bald als Bibliothekar des Klosters angestellt. Einer ihrer besten Botaniker.

1788 wurde er nach London geschickt Bücher zu kaufen. Auf der Rückreise litt er Schiffbruch. Er rettete sich durch Schwimmen. Die Ein... .. Calais ... .. ins ..., an den Strick gebunden war. Er ergriff eine, wurde heraus gezogen, ohne Besinnung, war lange schwere krank und kam endlich gesund wieder an.

Itzt lebte er weiter der Botanik, und er vorzüglich er ihrem Schicksal. Seite cultivierte. Seine Principia de botanique Paris 1797. Er war später selbst unzufrieden damit, kaufte sich viele Kästen alle Exemplare wieder auf konnte ... er nicht finden, wie Curier sagt, qui on le traduisit en allemand. Carque ou l'on traduit font.

Er schrieb: Tableau du regne végétal, Paris 1799. Besonder berühmt sind aber seine Leistungen in der Botanique descriptive, wo alle Kunst des Mellors und des

---

<sup>1</sup> Étienne Pierre Ventenat (\* 1. März 1757 in Limoges; † 13. August 1808 in Paris) war ein französischer Botaniker.

<sup>2</sup> Französischen Nationalinstituts der Wissenschaften und Künste (heute Académie des sciences).

<sup>3</sup> Bibliothek Sainte-Geneviève liegt am Place du Panthéon im 5. Arrondissement von Paris und ist als frühes Beispiel des Gusseisenbaus ein bedeutendes Werk von Henri Labrouste, der die Bibliothek von 1843 bis 1851 nach seinen Plänen erbauen ließ.

<sup>4</sup> Die Abtei Sainte-Geneviève war ein bedeutendes, auf einer Anhöhe, dem Montagne Sainte-Geneviève, in Paris (5. Arrondissement) neben der heutigen Pfarrkirche St-Étienne-du-Mont gegründetes Kloster, von dem nur einige unter Denkmalschutz stehende Reste die Jahrhunderte überdauert haben.